

Azubis haben „Bank von morgen“ im Visier

VISION Nachwuchs der Volksbank Mittelhessen befragt für Projektarbeit Landespolitiker – Filialen behalten Bedeutung

GIESSEN (red). Wie viel Bank braucht künftig deren Kunde? Welche Leistungen ruft er über welchen Kanal ab? Wie verändert sich dabei die Bankenlandschaft? 27 Auszubildende der Volksbank Mittelhessen befragten im Rahmen ihrer Projektarbeit Vertreter der hessischen Landespolitik persönlich. Den Fragen stellten sich Umweltministerin Lucia Puttrich, Finanzminister Dr. Thomas Schäfer sowie der Fraktions- und Landesvorsitzende der hessischen SPD Thorsten Schäfer-Gümbel.

Ein halbes Jahr lang arbeiteten sich die angehenden Bankkaufleute in teils hochkomplexe Sachverhalte und Szenarien ein. Unterstützung erhielten sie dabei von einem Betreuungsteam, bestehend aus Brita Bielke (Volksbank-Akademie), Stephan Jaehne (Produktmanagement) und Alexander Zippel (Bereichsleiter Zentraler Vertriebs).

So untersuchte eine Gruppe Strategien, wie „technikscheue“ Menschen behutsam an modernes Multikanal-Banking herangeführt werden können.

Eine Expertenjury der Volksbank Mittelhessen bewertete die Ansätze. Die Bank prüft derzeit mehrere Ideen auf deren Umsetzbarkeit. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit Visionen der „Bank von morgen“.

Zudem empfing Dr. Hermann Otto Solms, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und finanzpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, die Auszubildenden der Volksbank Mittelhessen für ein Interview.

Alle Politiker hoben die starke regionale Verankerung als wesentlichen Wettbewerbsvorteil der Volksbanken hervor, der auch künftig eine entscheidende Rolle spielen werde. Die Befragten waren sich einig, dass die Filialen Dreh- und Angelpunkt der Kundenbeziehung bleiben, ergänzt um moderne Instrumente wie Online-Banking.

Solms geht davon aus, dass die Bankmitarbeiter künftig noch stärker auf den Kunden zugehen werden, und nannte die Strategie der Versicherer als Beispiel. Finanzminister Thomas Schä-

fer hob hervor, dass Genossenschaftsbanken

„die tragenden Säulen unserer Mittelstandsfinanzierung“ seien.

Die Finanzexperten der Parteien sind einhelliger Meinung, dass aus diesem Grund die Volksbanken und Raiffeisenbanken weiterhin über viele Jahre hinweg ein unverzichtbarer volkswirtschaftlicher Faktor sein werden.

„Die Projektarbeit ist eine besondere Station innerhalb der TÜV-zertifizierten Ausbildung der Volksbank Mittelhessen. Unsere Nachwuchstalente entwickeln im Team neue Ansätze, die sie Führungskräften des Hauses vorstellen. Überzeugende Strategien setzen



Umweltministerin Lucia Puttrich empfing die Auszubildenden der Volksbank Mittelhessen im Rahmen ihrer Projektarbeit (v. l. n. r): Kristof Lennart Dörr, Jonas Lölkes, Umweltministerin Lucia Puttrich, Markus Budak und Daniel Kremser. Foto: red

wir in die Praxis um“, erläutert Peter Rausch, Bereichsleiter des Personalmanagements der Volksbank Mittelhessen, in der Pressemitteilung.

„Das ist jedes Mal ein tolles Erfolgserlebnis für die Auszubildenden. Zudem profitiert die Bank von der Kreativität und der offenen Herangehensweise der Azubis,“ betonte Rausch.